



© Lukas Schaller

Schon von weitem sind das Schloss und das gewachsene Gefüge der Bauten unterschiedlichster Entstehungszeit und Qualität sichtbar. Die Schulbauten wurden nun mit der Erweiterung des Schülerinnenheims ergänzt.

Der zweigeschößige Neubau wird mit dem bestehenden Südtrakt im ersten und zweiten Obergeschoss zu einem Hofgebäude zusammengeschlossen. Die bewegte Figuration des Baukörpers zieht sich zwischen den Bäumen und entlang des Geländes bis zur bestehenden Begrenzungsmauer – der „Arena“ – und wird dort in den angelegten Steinterrassen weitergeführt.

Der Holzbaukörper liegt auf Betonpfeilern, deren Rhythmus einerseits von der Statik, andererseits von den Zimmer-Zuschnitten vorgegeben wird. An der südlichen Spitze und höchsten Stelle treffen die Stützen mit ihrer spezifischen Geometrie zusammen und reihen sich zu einem spannenden räumlichen Gefüge.

Der Weg zum Schülerinnenheim führt am Schloss vorbei, über einen Steg zum durchlässigen Foyer. Der Blick wird in das Innere des Gebäudes geleitet und gleichzeitig ist die beeindruckende Berglandschaft spürbar. Umlaufende Gänge verbinden den Bestand mit dem Neubau auf allen Ebenen. Im neuen Teil öffnen sich diese Bereiche mit der Glasfassade zum Innenhof und es entstehen Plätze zum Verweilen. Eine großzügige Freitreppe führt hinunter in den Hof und erweitert speziell in der wärmeren Jahreszeit diese Begegnungszone.

Der Neubau ist in Massivholzweise errichtet, Decken und die tragenden Seitenbauteile in Brettsperrholzplatten ausgeführt, die mit entsprechender Füge-technik eine große Gebäudefestigkeit erlangen. Die insgesamt 26 Module sind jeweils mit zwei Zweibettzimmer, Vorraum, Bad klein, Bad groß und WC bestückt. Zimmertrennwände und Decken sind aus Brettsperrholzplatten in Fichte, Türen und Einrichtungs-elemente aus Birkensperrholz, der Boden Eschenholz. Der Werkstoff

Erweiterung und Sanierung HBLA Pitzelstätten

Glantalstraße 59
9061 Klagenfurt Wölfnitz, Österreich

ARCHITEKTUR
klingan/konzett architektur

BAUHERRSCHAFT
**Republik Österreich ,
Bundesministerium für
Nachhaltigkeit und Tourismus**

TRAGWERKSPLANUNG
Alfred Brunensteiner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
TDC-TZ GmbH

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
19. Januar 2020



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Erweiterung und Sanierung HBLA Pitzelstätten

Holz vermittelt Natürlichkeit und optimiert das Raumklima.

Der Bestand behält seinen Charakter in Massivbauweise. Maßnahmen zur Optimierung der Schallübertragung und neue Fußbodenaufbauten tragen zur Verbesserung bei. Die bestehenden Dreibettzimmer ohne Bad wandeln sich in Zweibettzimmer mit Vorraum, Bad und WC. Das Dachgeschoss wurde abgebrochen und in Massivholzbauweise neu errichtet. Fünf Aufenthaltsräume sind strategisch gut verteilt und bieten den Bewohnerinnen unterschiedliche räumliche Konstellationen an: Ein in den Hof gestellter Pavillon, zweigeschossige Aufenthaltsbereiche im Bestand mit Sitztreppe und ein innenliegender Aufenthaltsraum auf Hofebene. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: klingan/konzett architektur (Ursula Klingan, Andrea Konzett)

Mitarbeit Architektur: Ute Albrecht, Melanie Schranz

Bauherrschaft: Republik Österreich , Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Tragwerksplanung: Alfred Brunensteiner

örtliche Bauaufsicht: TDC-TZ GmbH

Fotografie: Ferdinand Neumüller, Lukas Schaller

Bauphysik: Ing. Mag. Gottfried Mayr, Innsbruck

Elektroplanung: Haslinger & Gstrein GmbH, Innsbruck

HKL Planung: Ing. Pratzner Ges.m.b. H , Jenbach,

Brandschutz: DI Steiner , St.Veit a.d.Glan

Kulturtechnik: GEOS Consulting ZT GmbH

Maßnahme: Revitalisierung, Erweiterung

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 05/2016 - 08/2016

Planung: 09/2016

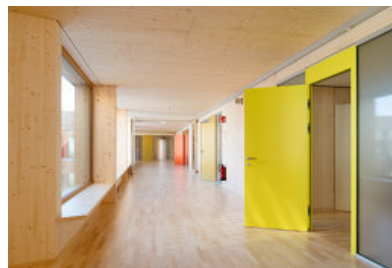
Ausführung: 10/2017 - 05/2019

Nutzfläche: 6.600 m²

Baukosten: 11,4 Mio EUR



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Erweiterung und Sanierung HBLA Pitzelstätten

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 21,24 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik

Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen,
Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

Zertifizierungen: klima:aktiv

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Strabag AG, Klagenfurt

Zimmerer: Franz Roth GmbH, Liebenfels

Spengler: MösslerDach GesmbH, Radenthein

Elektro: PKE Electronics AG, Klagenfurt

HKLS: Markus Stolz Ges.m.b.H, Graz

Aufzug: KONE AG, Klagenfurt

Schlosser: Jaritz GmbH, Friesach/ Gratkorn

Fenster: Kapo GmbH, Hartberg

Trockenbau: LICO, Wolfsberg

Sonnenschutz: Zerz, St. Veit a.d. Glan

Fliesen: M. Zapf, Fürstenfeld

Bautischler: Gleichweit, Hartberg

Möbeltischler: Scheschy GesmbH, Neufelden

Holzboden: Schatz GmbH, Wolfsberg

Maler: Ortner, Kolbnitz

AUSZEICHNUNGEN

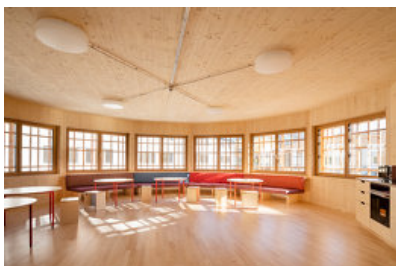
Holzbaupreis Kärnten 2019

In nextroom dokumentiert:

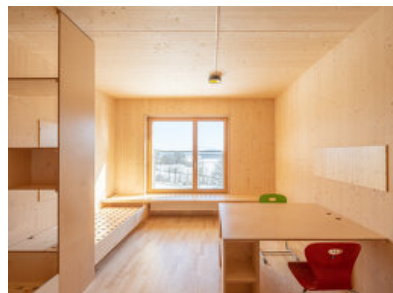
Holzbaupreis Kärnten 2019, Preisträger

WEITERE TEXTE

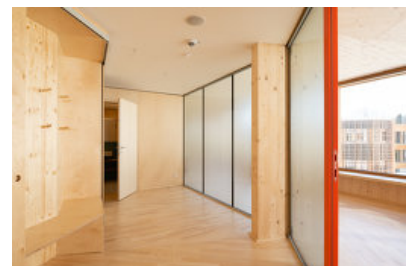
Jurybewertung Holzbaupreis Kärnten 2019, newroom, Sonntag, 6. Oktober 2019,
00:00 Uhr



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

**Erweiterung und Sanierung HBLA
Pitzelstätten**



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

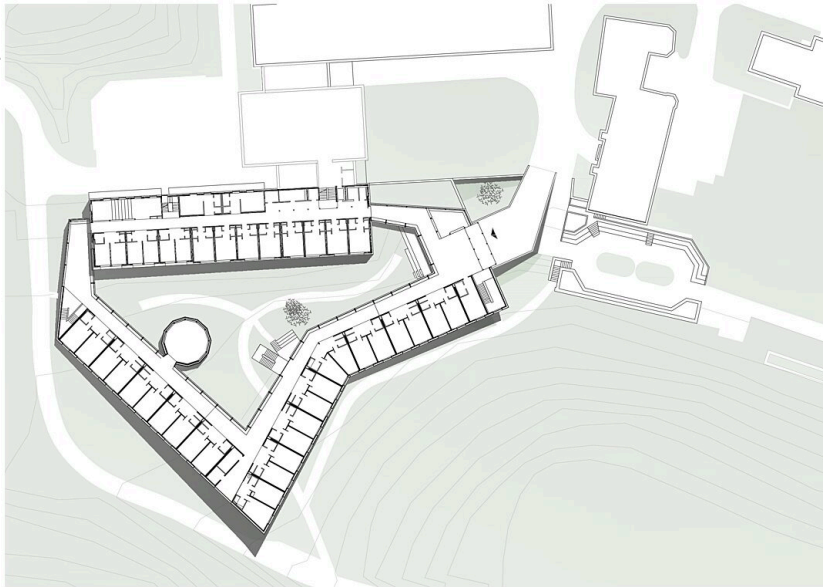


© Lukas Schaller



© Ferdinand Neumüller

**Erweiterung und Sanierung HBLA
Pitzelstätten**



Grundriss EG